

TAGBLATT

10. August 2016, 18:28 Uhr

«Die Löwen sind ein Publikumsmagnet»



Tierschützer fordern, dass die Löwennummer im Circus Royal abgesetzt wird. (Bild: Andrea Stalder)

Die Stiftung für das Tier im Recht hat gegen den Circus Royal Strafanzeige wegen Tierquälerei eingereicht. Zirkusdirektor Oliver Skreining weist die Vorwürfe zurück.

MARIA KOBLER-WYER

ST.GALLEN. Zwei weisse und fünf braune Löwinnen sind die Hauptattraktion im diesjährigen Programm des Circus Royal, der noch bis am Sonntag in St.Gallen gastiert. Tierschützer finden an der Löwennummer jedoch keinen Gefallen. Nun reichte die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) am Mittwoch sogar eine Strafanzeige gegen den Circus Royal ein.

Der Circus missachte die Würde der Tiere, schreibt TIR in einer Mitteilung. «Die Haltung und Dressur von Wildtieren im Zirkus dient einzig der Unterhaltung des Publikums.» Die Löwen im Circus Royal würden zu artwidrigen und entwürdigenden Verhaltensweisen gezwungen.

Martin Lacey's lions @ 40.e Festival du Cirque Monte Ca...



Absetzung der Löwennummer gefordert

Die Machtposition des Menschen über wilde Tiere werde demonstriert, so TIR.

«Während die Löwen einerseits durch Provokation mit Peitsche und Stock aggressiv wirken sollen, werden sie andererseits durch Täschneln und Kraulen zu willenslosen Kuschtieren degradiert.» Und weiter heisst es: «Die Löwennummer des Circus Royal missachtet in massiver Weise den Eigenwert der betroffenen Löwen, die gleichermassen erniedrigt und instrumentalisiert werden.» Deshalb fordert die Stiftung die sofortige Absetzung der Löwennummer.

Oliver Skreinig, Direktor des Circus Royal, weist die Anschuldigungen gegenüber Tagblatt Online zurück. «Die Vorwürfe sind haltlos.» Das Veterinäramt Thurgau habe die Nummer bewilligt. Zum Vorwurf der Erniedrigung sagt Skreinig: «Das ist ein weitläufiger Begriff. Dann müssten wir auch diskutieren, ob es Unterwerfung ist, einen Hund an der Leine zu führen oder auf einem Pferd zu reiten.» Ein Stresstest der Uni Münster habe gezeigt, dass sich die Löwen, welche im Circus Royal auftreten, in der Manege gleich bewegen würden wie in der Wildnis.

Riesiger Ansturm

Roman Dobler, Mediensprecher der St.Galler Staatsanwaltschaft, bestätigt auf Anfrage von Tagblatt Online den Eingang der Strafanzeige. Die Anzeige werde nun geprüft. Für eine allfällige Absetzung der Löwennummer wäre der Kantonstierarzt zuständig. Eugen Fauquex, stellvertretender Kantonstierarzt, sagt: «Ich kann wegen des laufenden Verfahrens keine Auskunft geben.»

Zirkusdirektor Oliver Skreinig geht nicht davon aus, dass sich die Strafanzeige negativ auf die Besucherzahlen auswirken wird. «Die Löwen sind ein

Publikumsmagnet», sagt er. «Am Mittwochnachmittag war der Besucheransturm riesig. Das werte ich als positives Zeichen.»

TIR hat bereits Anfang Jahr mit Pro Tier und Vier Pfoten eine Petition für ein Verbot von Wildtieren im Zirkus lanciert. Wie die Stiftung schreibt, haben weltweit bereits mehr als 30 Länder Verbote für alle oder bestimmte Tierarten im Zirkus erlassen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/kantonstgallen/tb-sg/Die-Loewen-sind-ein-Publikumsmagnet;art122380,4713529>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.